

Aussagekräftige Auswertungen

Projekt- und Bürocontrolling für mehr Erfolg



Der wirtschaftliche Erfolg eines Ingenieurbüros hängt nicht nur von den fachlichen Qualifikationen der einzelnen Mitarbeiter ab, sondern wird auch von betriebswirtschaftlichem Denken und Controlling bestimmt. Das TGA-Büro Haydn Energie Team GmbH hat schon 2006 die Weichen für ein konsequentes Projekt- und Bürocontrolling gestellt und eine Software zur Steuerung der internen Abläufe installiert.

Heike Blödmorn
Karlsruhe

Das 1965 gegründete Ingenieurbüro deckt die Bereiche Gesundheits- und Raumlufttechnik, Laborplanung sowie Energie und Wärme ab. Aber auch Energiestudien, Systemanalysen und die Begutachtung von Anlagen und Bauzuständen gehören zum Portfolio der Passauer TGA-Experten. So übernehmen die Ingenieure die Planung der technischen Gebäudeausrüstung u. a. für Kliniken, Labors, Hotels, Bade- und Wellnessanlagen, Büro- und Verwaltungsgebäude. Manche Auftraggeber begleitet das Büro schon seit 30 Jahren, was sowohl für die Qualität der Planung als auch für eine für den Auftraggeber optimale Abwicklung der Bauvorhaben spricht.

Um sowohl jedes einzelne Projekt als auch das Büro wirtschaftlich optimal steuern zu können, hat sich die Geschäfts-

leitung für Softwarelösungen der Kobold Management Systeme entschieden. Das Controllingsystem „S-Control“ und das Honorarermittlungsprogramm „S-HOAI“ erfüllen die komplexen Controllinganforderungen spezialisierter Ingenieurbüros.

Prozesse intuitiv bearbeiten

Im Controllingsystem sind die Bereiche Projekt- und Unternehmenscontrolling integriert. Der Anwender kann alle Prozesse von der Projektplanung über die Steuerung bis zur Nachkalkulation intuitiv bearbeiten und ordnet alle Kosten den Projekten und Tätigkeiten zu. Dabei übernimmt das System von der ersten Kostenschätzung bis hin zur Kostenerfassung jedes einzelnen Projektes automatisch das gesamte Controlling nach Kriterien wie Kostengruppe, Kostenstelle und Zeitaufwand.

Das Honorarermittlungsprogramm unterstützt die Planer dabei, die Honorare im Rahmen der Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Dass die Be- und Abrechnungen rechtssicher sind, versteht sich von selbst. Während des Projektverlaufes können damit Akonto-, Teil- und Schlussrechnungen einfach und schnell erstellt werden. Sicherheitseinbehalte verwaltet die Software gleich mit. Gisela Ernst, zuständig für das Vertrags- und Honorarwesen, erläutert: „Mit ‚S-HOAI‘ habe ich rasch das Angebot erstellt, spare Zeit durch die im System integrierte Zahlungsverfolgung sowie durch die schnelle Anfertigung der Abschlagsrechnungen.“ Außerdem können jegliche Dokumente wie Rechnungen, Vorlagen, Briefe

Entrauchungsanlage der Ludwig-
Maximilians-Universität München
– Mensa Leopoldstraße



Foto: Haydn Energie Team GmbH, Passau



Foto: Haydn Energie Team GmbH, Passau

Planung der TGA im Ganzjahresbad Walldorf



Foto: Haydn Energie Team GmbH, Passau

Planung der TGA im Solebad Mediterraneum Waldkirchen

und Angebote dem Corporate Design des Ingenieurbüros angepasst werden.

Planungssicherheit

Die Mitarbeiter geben täglich ihre geleisteten Stunden projekt- und leistungsphasenbezogen in „S-Control“ ein. Für das TGA-Büro ergibt sich dadurch nicht nur ein exakter Überblick über den geleisteten Stundenaufwand innerhalb eines Projektes. Daten wie Projektkosten und Mitarbeiternachweise werden von der Software automatisch verknüpft. Dadurch ist die Geschäftsführung in der Lage, den bestehenden Auftragsbestand aller Projekte langfristig zu kalkulieren und freie Kapazitäten frühzeitig zu erkennen. So ist ersichtlich, ob und wann neue Aufträge akquiriert werden müssen.

Hat Gisela Ernst in „S-HOAI“ ein Honorarangebot erstellt, legt sie im Controllingprogramm ein Akquiseprojekt an, vergibt eine Projektnummer und nominiert den Projektleiter. Soweit die Gewerke und die Leistungsphasen bekannt sind, gibt sie diese sowie die beteiligten Mitarbeiter ein. Wird aus dem Angebot ein Auftrag, wandelt sie es per Knopfdruck in ein laufendes Projekt um. Die Zeiten, die die Mitarbeiter während der Akquisephase eingegeben haben, werden allerdings nicht auf das laufende Projekt gebucht, sondern als allgemeine Bürozeiten. Durch die entsprechende Auswertung hat die Geschäftsleitung so einen exakten Überblick, wie viele Stunden das Ingenieurbüro für Akquisetätigkeiten aufwendet.

Eingabe der Sonderleistungen

In vielen Büros fällt ein Großteil der Sonderleistungen schlichtweg unter den Tisch, nicht jedoch bei Haydn Energie Team. So wird beim Projektstart den beteiligten Mitarbeitern die vertragliche Situation erläutert und dargelegt, welche Leistungen über die Leistungsphasen abgerechnet werden und welche über Sonderleistungen.

Letztere kann der Mitarbeiter durch Beschreibungen ergänzen. Diese sowie die Informationen, wann der Mitarbeiter, welche Tätigkeit durchgeführt hat, sind auf den Rechnungen darstellbar und somit für den Auftraggeber nachzuvollziehen. Das Gleiche gilt natürlich für Leistungen, die nach Stundenaufwand abgerechnet werden.

Detaillierte Auswertungsmöglichkeiten

Dadurch, dass die beiden Programme miteinander verknüpft sind, überträgt die Controllerin nach der Rechnungserstellung in „S-HOAI“ die Daten durch einen Klick in „S-Control“. Diese können dann bei den Auswertungen berücksichtigt werden.

Regelmäßig erstellt Gisela Ernst für die Geschäftsleitung umfangreiche Auswertungen. Die Offenen-Posten-Listen enthalten Zahldatum, Projektnummer und -name sowie Rechnungsnummer und -datum. Teilzahlungen sind vermerkt sowie die noch zu zahlende Restsumme.

Auf Knopfdruck verfasst sie auch für die Geschäftsleitung Berichte über die in einem bestimmten Abwicklungszeitraum gestellten Rechnungen sowie eine Honorarvorschau. Auf deren Basis treffen Geschäftsleitung und Projektleiter die Entscheidung, welche Leistungen von welchen Projekten den Auf-

traggebern noch in Rechnung gestellt werden können. Auch offene Posten, monatliche Zahlungseingänge sowie Mitarbeiterstunden werden entsprechend ausgegeben und bewertet.

Regelmäßig wertet man bei Haydn Energie Team die Projekte detailliert aus. Dadurch ist ersichtlich, ob die geplanten mit den tatsächlich geleisteten Stunden pro Leistungsphase übereinstimmen und sich das Ganze im ursprünglich geplanten Kostenrahmen bewegt. Daraus gezogene Schlussfolgerungen können direkt in die laufenden Projekte übertragen werden.

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Controllinglösung ist für das TGA-Büro alles transparent und nachvollziehbar, und das für die einzelnen Leistungsphasen, das Projekt und somit auch für das gesamte Büro. So steht das Passauer Ingenieurbüro wirtschaftlich gut da und kann seinen Mitarbeiter nach einem erfolgreichen Jahr Tantiemen auszahlen.

Zitat

Controllerin Gisela Ernst zu den Beziehungen zu Kobold Management Systeme:

„Die Zusammenarbeit ist äußerst zufriedenstellend, und sollten wir einmal Fragen haben, werden diese umgehend beantwortet.“